

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 52.

Mittwoch, den 30. Juni.

1880.

Bekanntmachung.

Der Colon Depping Nr. 3 zu Herbrechtsdorf beabsichtigt das an Colon Stockmeier Nr. 2 das. prästirte Hülfsgeld von 12 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 31 *M.* freizukaufen. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 1. October d. J. Morgens 12 Uhr anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 25. Juni 1880.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Im Concursverfahren gegen den Hauderer L. Jülicher hiers. ist auf Antrag des Curators, Rechtsanwalt Preuß hieselbst, Termin zur Beschlußfassung der Gläubiger:

1. wegen eines, insbesondere für die nicht bevorzugten Gläubiger sehr wichtigen Prozesses, Object ca. 5000 *M.*,
2. wegen dem Eridar zustehender Erbansprüche, auf den 12. Juli 1880 Morgens 10 Uhr am Rathhause, Zimmer Nr. 5, angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter der Androhung hierdurch vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden ihr Einverständnis mit dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen werde angenommen werden.

Detmold, 23. Juni 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
Heldman.

Die Erbschaft des kürzlich hier verstorbenen Schneiders Sergeant a. D. Friedrich Stock ist von dessen Schwester, der Ehefrau Leibzüchters

Schröder von Nr. 39 in Almena angetreten. Auf ihren Antrag werden alle Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Sonnabend den 10. Juli 1880

Morgens 11 Uhr

am Rathhause hieselbst anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die Antragstellerin herausgegeben werden soll.

Detmold, den 26. Juni 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht II fr. Ger.
A. Rosen.

Nachdem in Erledigung der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 26. April 1878 und nach den weiter stattgehabten Verhandlungen das Gutachten des Sachverständigen, betr. das Stauwerk neben der Wischmann'schen Knochenmühle in der Werre, auf Nr. II. 48, [56] nebst Zeichnung [57] eingegangen ist, wird Termin zur Mittheilung des Gutachtens und Vorlegung der Karte auf

Freitag, den 2. Juli c. Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Alle Diejenigen, welche bei der Sache interessiert sind, werden dazu bei Strafe der Ausschließung mit Einreden und des Anerkenntnisses hierdurch geladen.

Detmold, den 19. Juni 1880.

Der Magistrat.
Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. wird in Möllenbeck, Kreis Minteln, eine Postagentur mit Fernsprechbetrieb in

Wirksamkeit treten. Von dem genannten Tage ab wird die tägliche Personenpost zwischen Rinteln und Varenholz aufgehoben und an deren Stelle eine täglich zweimalige Botenpost zwischen Möllenbeck und Varenholz mit folgenden Kurszeiten unterhalten werden:

- I aus Möllenbeck 10⁰ B., in Varenholz 11³⁰ B.,
aus Varenholz 2²⁵ N., in Möllenbeck 3²⁰ N.,
II aus Möllenbeck 3⁴⁰ N., in Varenholz 4⁴⁰ N.,
aus Varenholz 8²⁰ B., in Möllenbeck 9¹⁵ B.

Die Botenpost I wird zur unbeschränkten Beförderung von Briefsendungen, zur Beförderung von Geldern und Päckereien aber nur insoweit benutzt, als das Gesamtgewicht der durch den Boten fortzuschaffenden Ladung nicht das Gewicht von 20 Kilogramm überschreitet, die Sendungen gehörig geschützt untergebracht werden können, und bei Sendungen mit Werthangabe der Betrag im Einzelnen nicht über 150 Mark, im Ganzen nicht über 300 M. hinausgeht.

Die Botenpost II dient zur Beförderung von Brief-, Geld- und Päcketsendungen in unbeschränktem Umfange.

Minden i./W., 22. Juni 1880.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung:
gez. Fritsch.

Aufgebot.

Der Maurermeister Heinrich Steinmeier hier selbst hat das Aufgebot einer zu seinem Gunsten unterm 20. August v. J. auf das Wohnhaus des Arbeiters August Tölke Nr. 103^b der Claver Bauerschaft hier selbst 2. Orts ingrossirten Obligation über 850 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 17. September 1880,

Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 18. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Lemgo. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist beantragtermäßen die Subhastation des dem Maurer W. Bödeler hier gehörenden Wohnhauses Nr. 127 der Rampendahler Bauerschaft hier selbst nebst Garten zu 2,51 □ R. erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 14. Juli 1880,
Vormittags 10 Uhr

angesezt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß das Taxat und die Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten, ertheilt wird, hierdurch eingeladen werden.

In dem anberaumten Termine haben Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben und welche dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 22. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Zur Eröffnung der gerichtlich hinterlegten letztwilligen Verfügung des verstorbenen Bürgers Christian Knidmeier ist Termin auf

Mittwoch den 7. i. M. Juli,
Morgens 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Etwasige Erbinteressenten können sich in demselben einfinden.

Lemgo, den 27. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Blomberg. Im Konkurse gegen den Kürschner Karl Stübbe hierf. wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin auf

Mittwoch, den 14. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu alle Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichnis und die Schlußrechnung nebst den Belegen werden 8 Tage vor obigem Termine auf der Gerichtsschreiberei hiers. niedergelegt.

Blomberg, den 18. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I
gez. Brandes.

Beglaubigt
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Im Konkurse gegen den Colon Hautop Nr. 62 zu Elbrinzen ist zur Beschlußfassung der Gläubiger über den vom Konkursverwalter beantragten Verkauf der im Preussischen belegenen Grundstücke des Gemeinschuldners Termin auf

Sonnabend, den 31. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr,

an der Gerichtsstube in Schwalenberg anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger unter Bezugnahme auf die §§ 89 und 122 der R.-O. hierdurch verabladet werden.

Blomberg, den 28. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.

Beglaubigt
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Horn. Die Ehefrau Louise Kruse, geb. Funke, zu Hannover hat am 25. Juni d. J. gegen ihren Ehemann, den Gastwirth Dietrich Kruse früher zu Weinberg Klage auf Scheidung der Ehe erhoben und mit dem Bemerkten, daß ihr Ehemann seinen frühern Wohnort Weinberg verlassen habe, und dessen Aufenthalt unbekannt sei, beantragt, die zwischen ihnen bestandene Ehe wegen bösslicher Verlassung für aufgehoben und den Verklagten für den schuldigen Theil zu erklären.

Nachdem die Klägerin jetzt eidlich erhärtet hat, daß sie den Aufenthalt ihres Ehemannes nicht habe ermitteln können, ist dessen öffentliche Vorladung verfügt. Der Gastwirth Dietrich Kruse wird daher zu dem auf

Donnerstag den 23. September d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Verhandlungstermine unter dem Rechtsnachtheile hiermit

vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, die zwischen den Parteien bestehende Ehe geschieden werden wird.

Horn, den 19. Juni 1880.

Fürstlich Rippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

An Feuermeldestellen sind im hiesigen Bezirk vorhanden:

- 1) in Lieme beim Vorsteher Jose,
- 2) " Lüerdissen beim Lehrer Lauber,
- 3) " Hillentrup beim Bauerrichter Hölscher,
- 4) " Wendlinghausen beim Sprützenmeister Eiser-
- 5) " Kluckhof beim Sprützenmeister Hausmann,
- 6) " Hummerntrop beim Bauerrichter Grote,
- 7) " Brake beim Sprützenmeister Carell,
- 8) " Hohenhausen beim dortigen Sprützenmeister,
- 9) " Talle beim Sprützenmeister Fr. Osterhage,
- 10) " Bavenhausen beim Sprützenmeister Freitag
- 11) " Brüntorf b. Sprützenmeister Menke Nr. 15,
- 12) " Breddaerbruch beim Sprützenmeister Schmied
- 13) " Lüdenhausen beim dortigen Sprützenmeister,
- 14) " Linderbruch beim Bauerrichter Tappe zu
- 15) " Bega beim Sprützenmeister Humke,
- 16) " Sonneborn beim dortigen Vorsteher und
- 17) " Bremke beim Polizeidiener Hanke,
- 18) " Bösingfeld beim Sprützenmeister Giebel,
- 19) " Alverdissen beim Sprützenmeister Hage-
- 20) " Humfeld beim Sprützenmeister Büngener
- 21) " Laßbruch beim Sprützenmeister Fr. Bode
- 22) " Erder b. Sprützenmeister Dettmers Nr. 23,
- 23) " Barenholz beim dortigen Vorsteher,
- 24) " Langenholzhausen beim Cantor Rehme,
- 25) " Almena beim Küster Lübbecke und Sprützen-
- 26) " Silixen beim Bauerrichter Stort,
- 27) " Calldorf beim Sprützenmeister Wegemann

An den Wohnungen der vorgenannten Personen ist eine Tafel mit der Aufschrift „Feuermeldestelle“ angebracht und ist an den bezüglichen Spritzenhäusern in einem daselbst angebrachten Anschlag hierauf hingewiesen.

Brake, den 24. Juni 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Zum 1. Oktober d. J. ist die Stelle der Oberpflegerin der Heil- und Pflegeanstalt zu Brake

neu zu besetzen. In der Krankenpflege Erfahrene, welche zugleich den Wärterinnendienst und die Wäsche für das ganze Personal der Anstalt zu beaufsichtigen und zu leiten vermögen, wollen Meldungen zu der Stelle an die Direktion richten.

Fürstl. Lipp. Heil- und Pflegeanstalt zu Brake
den 25. Juni 1880.

Die Direktion
Dr. Ed. Meyer.